



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Ich hoffe, Sie sind gut ins neue Jahr 2024 gestartet und haben genauso viel Spaß wie ich bei der aktuellen Fastnachtskampagne. Die vielen Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg und darüber hinaus planen einzigartige und mitreißende Veranstaltungen und stellen sehr viel in ehrenamtlicher Arbeit auf die Beine.

Ich möchte aber zunächst unseren beiden Fraktionsmitgliedern **Dr. Astrid Mannes zum Wiedereinzug in den Deutschen Bundestag** und **Manfred Pentz zur Ernennung zum „Minister für Bund, Europa, Internationales und Entbürokratisierung und Bevollmächtigter unseres Landes in Berlin“** gratulieren. Auch für mich persönlich hat am 18. Januar 2024 mit der Konstituierung des hessischen Landtags ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe.

In dieser neuen Ausgabe unseres Newsletters der CDU-Kreistagsfraktion haben wir wieder eine Auswahl interessanter Themen aus dem Landkreis Darmstadt-Dieburg für Sie zusammengestellt.

Der **Erste Kreisbeigeordnete und Schuldezernent Lutz Köhler** berichtet über die

zahlreichen **Baumaßnahmen an unseren bald 83 Schulen** im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Mittlerweile ist schon mehr als die Hälfte der aktuellen Legislaturperiode 2021 – 2026 vorbei. In einer kleinen **Halbzeitbilanz** blicken wir auf die **Arbeit der CDU im Kreistag und in der Koalition** zurück. Wir haben bereits einige wichtige Punkte aus dem Koalitionsvertrag auf den Weg gebracht. Allerdings liegt auch noch viel Arbeit in den nächsten beiden Jahren vor uns.

Außerdem schreibt unser ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter Marco Hesser einen Artikel über die heutige, wahrscheinlich viel zu lange, **tägliche Handynutzung** unserer Kinder, aber auch von uns Erwachsenen selbst.

Unsere Arbeitskreisvorsitzenden blicken auf wichtige Themen der letzten Monate zurück: die ins Frühjahr **verschobene Haushaltsberatung 2024**, die Übergabe des **Neubaus des Klinikums in Groß-Umstadt** und

die Inbetriebnahme des MVZ in Alsbach-Hähnlein am neuen Standort sowie die **Fort-schreibung des Schulentwicklungsplans 2023/24 – 2027/28** und einen Schulbesuch am MINT-Zentrum der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Ober-Ramstadt.

Schließlich haben wir gemeinsam als Kreistagsfraktion und CDU-Fraktion in der ZAW-Verbandsversammlung das **Müllheizkraftwerk in Darmstadt** besucht und uns dort umfassend informiert.

Ich wünsche Ihnen ein wundervolles Fastnachtswochenende und einen schönen Frühling.

Ihr
Maximilian Schimmel

P.S.: Bitte notieren Sie sich bereits jetzt die Termine der Sommertour der CDU-Kreistagsfraktion: 1. Teil vom 15. bis 17. Juli 2024 und 2. Teil vom 21. bis 23. August 2024.



Foto: CDU / Christiane Lang

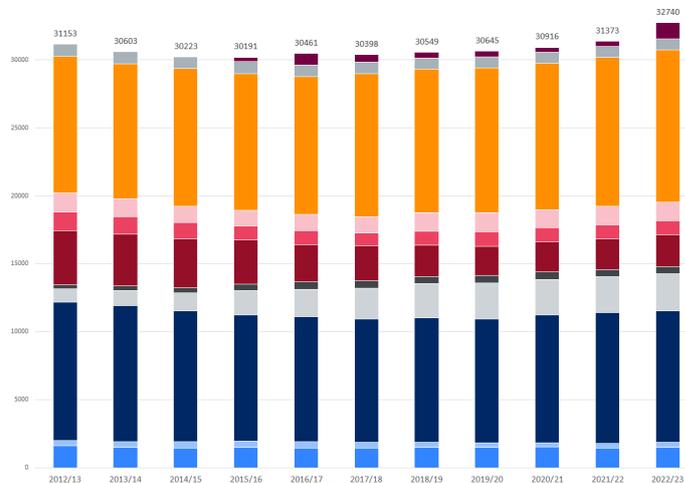
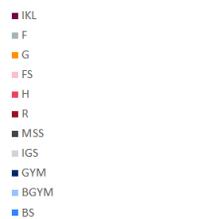
Aktuelle Schulbaumaßnahmen im LaDaDi

Ein Bericht des Schuldezernenten Lutz Köhler

Bau und Instandhaltung von Schulen sind eine maßgebliche Pflichtaufgabe unseres Landkreises. Aktuell befinden sich 87 Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg, davon sind 81 in kommunaler Trägerschaft. Die Schülerzahlen sind in den letzten Jahren stetig gestiegen. Im Jahr 2022/2023 betrug die Schülerzahl 32.740. Das sind 1.367 Schülerinnen und Schüler mehr als im Vorjahr. Der Zuwachs wird durch die hohen Flüchtlingszahlen der letzten zwei Jahre verstärkt. Alle Prognosen deuten darauf hin, dass in den nächsten Jahren mit steigenden Schülerzahlen gerechnet werden muss. „Dies bedeutet für mich und mein Team: Wir bauen und erweitern Grundschulen und machen alle Schulen fit für neue Herausforderungen im ‚Alltag Schule‘, so der Erste Kreisbeigeordnete Lutz Köhler.

Was bedeutet genau „neue Herausforderungen im Schulbetrieb“? Schulen sind räumlich gesehen heute sehr viel größer als vor 20 – 30 Jahren. Sie werden anders gedacht und neu konzipiert. Themen wie

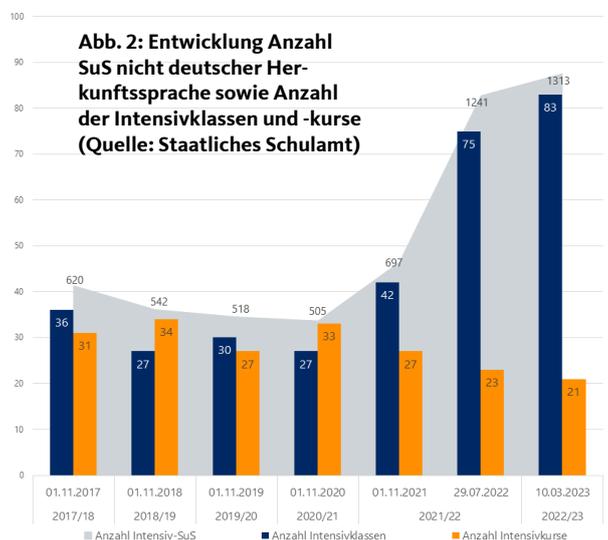
Abb.1: Entwicklung der Schülerzahlen nach Schulzweigen an allen Schulen in Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Quelle: Landesschulstatistik)



Inklusion, neue pädagogische Ansätze, der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026, digitales Lernen und die Unterstützung von Teilhabeassistenten stellen Schulen vor neue Herausforderungen. Das Schulpersonal besteht heute aus multiprofessionellen Teams und hat sich in den letzten Jahren auch deutlich erhöht, was z. B. den Bau größerer Lehrerzimmer und die Einrichtung von weiteren Lehrerarbeitsplätzen nach sich zieht. Die technische und digitale Ausstattung von Schulen ist heute sehr viel komplexer als noch vor 20 Jahren. „Dabei sind wir auf einem sehr guten Weg, alle Schulen am schnellen Glasfasernetz angeschlossen zu haben und WLAN in möglichst allen Unterrichtsräumen zeitnah einzurichten“, blickt Köhler auf aktuelle Maßnahmen. „An diesen vielen Stellschrauben müssen wir als Schulträger

drehen.“ Damit diese Aufgaben erfolgreich erledigt werden können, wird Köhler in seiner Arbeit als Schuldezernent vom Eigenbetrieb Da-Di-Werk unterstützt. Die Beschäftigten, zusammengesetzt aus Ingenieuren und Architekten, planen und konzipieren Schulen gemeinsam mit dem Bildungsbüro des Landkreises. Dieses erhebt durch statistische Berechnungen die Schülerzahlen für die einzelnen Städte und Gemeinden. „Gemeinsam entscheiden wir, was, in welchem Umfang, wo gebaut beziehungsweise erweitert wird. Dabei werden die Prognosen der Schülerzahlen immer wieder neu angepasst. Auch spielen Neubaugebiete der Kommunen in unseren Planungen immer eine wichtige Rolle“, erläutert der Schuldezernent. In die Schulneubau- und Sanierungsprojekte wird der Landkreis Darmstadt-Dieburg in den Jahren 2024 bis 2027 rund 370 Millionen Euro investieren. „Ich habe mich dafür in der Koalition stark gemacht, dieses Geld in die kommenden Haushalte einzuplanen. Trotz einer strengen Haushaltskonsolidierung müssen unsere Schulen weiter fit für die Zukunft gemacht werden. Damit unsere Kinder gut und mit Freude lernen können!“, so Köhler abschließend. ■

Abb. 2: Entwicklung Anzahl SuS nicht deutscher Herkunftssprache sowie Anzahl der Intensivklassen und -kurse (Quelle: Staatliches Schulamt)



Neubauprojekte:

Schule:	Stadt/Gemeinde:	Maßnahme:	Fertigstellung:	Geplante Kosten:
Schuldorf Bergstraße	Seeheim-Jugenheim	Errichtung einer gebrauchten modularen Schule	04/2024	9,7 Millionen Euro
Schule für Geistige Entwicklung	Pfungstadt	Neubau eines Interimsgebäudes	07/2024	6,2 Millionen Euro
Carlo-Mierendorff-Schule	Griesheim	Neubau	07/2024	32,9 Millionen Euro
Tannenbergschule	Seeheim-Jugenheim	Neubau	09/2024	32,6 Millionen Euro
Max-Planck-Gymnasium	Groß-Umstadt	Sanierung in mehreren Abschnitten	2024 und 2025	9,3 Millionen Euro
Astrid-Lindgren-Schule	Weiterstadt-Braunshardt	Neubau und Sanierung	05/2025	19,0 Millionen Euro

Modulare Ergänzungsbauten an bestehenden Schulgebäuden:

Schule:	Stadt/Gemeinde:	Maßnahme:	Fertigstellung:	Geplante Kosten:
Goetheschule	Dieburg	Erweiterung um 4 Klassenräume	05/2024	2,4 Millionen Euro
Georg-Christoph-Lichtenbergschule	Ober-Ramstadt	Erweiterung um 6 Klassenräume, 4 Differenzierungsräume sowie Ergänzungsräume	06/2024	6,6 Millionen Euro
John-F.-Kennedy Schule	Münster	Verwaltungsräume, 12 Klassenräume, 4 Differenzierungsräume sowie Ergänzungsräume, Erweiterung Speisesaal der Mensa	08/2024	13,0 Millionen Euro
Gutenbergschule	Pfungstadt-Eschollbrücken	Erweiterung um Ganztagsräume, Bibliothek, 2 Differenzierungsräume sowie Ergänzungsräume	08/2024	6,8 Millionen Euro
Heuneburgschule	Fischbachtal	Mensa, 2 Klassenräume und Betreuungsräume	08/2024	6,1 Millionen Euro
Hähnleiner Schule	Alsbach-Hähnlein	Mensa und Ergänzungsräume	10/2024	3,7 Millionen Euro
Schule im Angelgarten	Groß-Zimmern	Erweiterung um 9 Klassenräume, 6 Differenzierungsräume sowie Ergänzungsräume	10/2024	7 Millionen Euro
Eicheschule	Ober-Ramstadt	Erweiterung um 6 Klassenräume, 2 Differenzierungsräume sowie Ergänzungsräume	Frühjahr 2025	18,5 Millionen Euro
Landrat-Gruber-Schule	Dieburg	Erweiterung um 9/10 Klassenräume, 2 Differenzierungsräume sowie Ergänzungsräume	Frühjahr 2025	11,0 Millionen Euro

Bauunterhaltungsmaßnahmen:

Schule:	Stadt/Gemeinde:	Maßnahme:	Fertigstellung:	Geplante Kosten:
Schule am Pfaffenberg	Mühltal	Sanierung Dach Sporthalle	03/2024	0,3 Millionen Euro
Landrat-Gruber-Schule	Dieburg	Dachsanierung Werkstattgebäude	Mitte 2024	0,7 Millionen Euro
Gustav-Heinemann-Schule	Dieburg	Inbetriebnahme der ehemaligen KITA als Erweiterung	Mitte 2024	0,7 Millionen Euro
Wendelinusschule	Groß-Umstadt	Erneuerung Glasfassade Turnhalle	Mitte 2024	0,4 Millionen Euro
Gundernhäuser Schule	Roßdorf-Gundernhausen	Umbau einer Gaststätte in Mensa und Multifunktionsräume	08/2024	0,3 Millionen Euro
Heubacher Schule	Groß-Umstadt	Außenanlage/ Pausenhof sanieren	08/2025	0,5 Millionen Euro
Schule im Kirchgarten	Babenhausen	Umbau Klassenräume zur Essensausgabe	08/2024	0,3 Millionen Euro
Verkehrsschule	Pfungstadt	Sanierung der kompletten Verkehrsflächen	10/2024	0,3 Millionen Euro
Schuldorf International School	Seeheim-Jugenheim	Außenanlage/ Pausenhof-Anteil-Aus- und Umbau	12/2024	0,3 Millionen Euro
Schuldorf Bergstraße	Seeheim-Jugenheim	Sanierung Dach Sporthalle	12/2024	1,6 Millionen Euro
Goetheschule	Pfungstadt	Erneuerung von Türen, Raumakustik, Malerarbeiten	12/2024	0,2 Millionen Euro
Friedrich-Ebert-Schule	Griesheim	Kanalsanierung	12/2024	0,2 Millionen Euro
Marienschule	Dieburg	Dachbodendämmung, Sonnenschutz und Sanierung Elektro-Installation Mädchenschulhaus	12/2024	0,4 Millionen Euro
Albert-Einstein-Schule	Groß-Bieberau	Dachsanierung Sporthalle im Wesner	2025	1,0 Millionen Euro
Dr. Kurt-Schumacher-Schule	Reinheim	Dachsanierung	2025	0,7 Millionen Euro

„Viel getan. Viel zu tun.“ – CDU in Kreisregierung

Kleine Halbzeitbilanz der CDU-Kreistagsfraktion Darmstadt-Dieburg

Nach 36 Jahren in der Opposition sind wir 2021 in die Kreisregierung zurückgekehrt und konnten – trotz der vielen Krisen – viele Punkte aus unserem Kreistagswahlprogramm und dem Koalitionsvertrag mit unserem Partner SPD umsetzen. Die Koalition arbeitet sehr harmonisch, problemorientiert und vertraulich“, lobt der CDU-Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Maximilian Schimmel. „Wir haben den Koalitionsvertrag nicht umsonst unter den Titel ‚Aus Verantwortung. Zukunft. Gemeinsam. Gestalten.‘ gestellt.“

Im Kreistag werden viele Entscheidungen einstimmig getroffen und das Miteinander zwischen den Fraktionen und einzelnen Kreistagsabgeordneten untereinander ist respektvoll und zumeist harmonisch. Allerdings gibt es mit den vier Kreistagsabgeordneten der AfD weder Gemeinsamkeiten, noch eine irgendwie gearbete Zusammenarbeit und das wird auch so bleiben! Auch mit dem Alt-Kommunisten, der als fraktionsloser Linker, weiterhin im Kreistag ist und sich oftmals als Statthalter Russlands darstellt, kann und wird es keine Zusammenarbeit geben.

Soziale Themen im Fokus

Im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA) stand die Stärkung des sozialen Zusammenhalts im Vordergrund. Hierfür wird auf Initiativen für bezahlbaren Wohnraum, dezentrale Sozialberatung und verstärkte Unterstützung im Bereich Familie, Kinderbetreuung und Senioren gesetzt. Die Förderung von Chancengleichheit, die Prävention häuslicher Gewalt, die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention sowie Maßnahmen im Bereich Arbeitsmarkt und Hilfeleistungen sind ebenfalls Schwerpunkte. Die Unterstützung von Flüchtlingen und Migranten, die Förderung der deutschen Sprache und interkulturelle Öffnung runden den Bereich

Soziales – nicht nur im Koalitionsvertrag – ab. Aufgrund des schrecklichen Überfalls Russlands auf die Ukraine steht auch der Landkreis Darmstadt-Dieburg vor großen Herausforderungen. Mittlerweile konnten über 4.000 Personen aus der Ukraine in unserem Landkreis aufgenommen werden. Daher ist es dringend notwendig, über die schnelle Schaffung von (bezahlbarem) Wohnraum zu diskutieren.

Zudem stand ein Besuch im Mehrgenerationenhaus in Groß-Zimmern auf dem Arbeitsprogramm, wo wir aus erster Hand Einblicke in die vorbildliche Arbeit vor Ort erhielten.

Außerdem steht momentan auch die Arbeit des Landeswohlfahrtsverbandes (LWV) und die auch dort stark steigenden Kosten im Blickfeld.

Haushaltskonsolidierung: Mittendrin statt nur dabei

Intensive 32 Monate liegen hinter den Haushalts- und Finanzpolitikern der CDU. Im Kommunalwahlkampf machten wir uns als Union für eine konsequente Haushaltskonsolidierung und für eine nachhaltige Haushaltspolitik ohne neue Schulden stark. Wie herausfordernd die finanzielle Situation jedoch tatsächlich ist, stellte sich Anfang 2022 heraus, als der Landrat den Doppelhaushalt 2022/2023 vorlegte.

Bei dem langwierigen Prozess der Haushaltskonsolidierung und der Beschlussfassung über den Doppelhaushalt 2022/2023 galt es nun, einen Spagat zu meistern: Auf der einen Seite musste den Vorgaben der Aufsichtsbehörde nachgekommen werden und auf der anderen Seite war es ausdrückliches Ziel, die kommunale Familie mit den 23 Städten und Gemeinden des Landkreises nicht zu überfordern. Für die CDU-Kreistagsfraktion war dies eine große Herausforderung. Seitdem begleitet der Arbeitskreis Haupt und Finanz (HF) gemeinsam mit dem Finanzdezernenten den Kurs der

Haushaltskonsolidierung. Mit der Weichenstellung für die beiden zentralen Standorte Kranichstein und Dieburg und der Abplanung des neuen Kreishauses leisteten wir einen hohen Beitrag zur bürgerfreundlichen Kreisverwaltung und setzen eine weitere Forderung unseres Wahlprogrammes in die Tat um.

Regionalpartnerschaft mit einer geeigneten Region in der Ukraine

Neben der Haushaltskonsolidierung stand auch die Solidarität mit der Ukraine auf der politischen Agenda des Arbeitskreises. Auf der Kreistagsitzung am 13. Februar 2023 wurde der Kreisausschuss auf Initiative der CDU beauftragt, die Eingehung einer Regional-Partnerschaft mit einer geeigneten Partnerregion in der Ukraine zu prüfen. Diese Partnerschaft soll unsere Solidarität im Kampf für Frieden, Freiheit und Selbstbestimmung unterstreichen. Sie kann und soll ihren Beitrag beim Wiederaufbau leisten sowie durch den Austausch von Knowhow, auf kultureller und schulischer Ebene.

Viel mehr als Schulbau im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Neben der Unterstützung unseres Ersten Kreisbeigeordneten und Schuldezernenten Lutz Köhler bei der Umsetzung seines großen ‚Zukunftsprogramms‘ im Schulbau und der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans haben wir auch die Einrichtung einer Sportgrundschule auf den Weg bringen wollen. Herausgekommen ist die Verleihung des Zertifikats ‚Bewegungsfördernde Schule‘ an die Carlo-Mierendorff-Schule in Griesheim, da es das bisherige Konstrukt der Sportgrundschule leider so nicht mehr gibt. Außerdem haben wir nochmals die Fusion oder bessere Kooperation unserer Kreisvolkshochschule mit benachbarten Volkshochschulen prüfen lassen. Unsere Kreisvolkshochschule bleibt im Ergeb- ▶

Mitglieder des Kreisausschusses



Lutz Köhler (Weiterstadt)



Marco Hesser (Seeheim-Jugenheim)



Marita Keil (Modautal)



Frank Klock (Otzberg)

Die CDU-Fraktion besteht aus 18 Kreistagsabgeordneten, die 15 Städte und Gemeinden unseres Landkreises abdecken. Hinzukommen der Erste Kreisbeigeordnete Lutz Köhler und drei ehrenamtliche Kreisbeigeordnete.

Von den 18 Kreistagsabgeordneten sind sieben weiblich und das Durchschnittsalter beträgt 47,94 Jahre.

Seit der Kommunalwahl im März 2021 hat die CDU-Kreistagsfraktion 25 Anträge gemeinsam mit ihrem Koalitionspartner SPD ausgearbeitet und im Kreistag verabschiedet. Es gab bisher 19 Kreistagssitzungen, 36 Fraktions-sitzungen sowie jeweils 17 Sitzungen der vier Fachausschüsse und den dazugehörigen CDU-Arbeitskreisen in dieser Legislaturperiode. Hinzu kommen natürlich viele weitere Termine, wie die regelmäßigen Schulbesuche, ein Besuch im Mehrgenerationenhaus in Groß-Zimmern, drei Wochenendklausurtagungen und drei Sommertouren mit zusammen weit mehr als 30 Terminen.

nis eigenständig, arbeitet aber weiterhin verstärkt mit anderen zusammen, ganz im Zeichen der ‚interkommunalen Zusammenarbeit‘. Im Bereich des Schulschwimmens halten wir an dem Ziel ‚Jedes Kind soll schwimmen lernen.‘ fest und unterstützen die Städte und Gemeinden durch die kostendeckende Miete von Schwimmstunden oder -bahnen.

Weiterhin startet nun auch das Sanierungsprogramm von Sporthallen – in Kooperation mit der jeweiligen Kommune – an der Melibokusschule in Alsbach-Hähnlein und der Hans-Quick-Schule in Bickenbach.

Die Förderung unserer Hochbegabten ist ein langjähriges Ziel der CDU. Nun konnte das neue Gütesiegel ‚Leistung macht Schule‘ (LemaS) der Schule auf der Aue in Münster verliehen werden.

Durch einen Antrag konnten wir nun endlich auch (eine stete Forderung der

CDU) einen Nachwuchspreis im Bereich der bildenden Kunst und Literatur für junge Menschen als ‚Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis für die Jugend‘ einführen.

Aus der Not eine Tugend hat unser Vize-landrat Lutz Köhler bei der Neuregelung der Schülerbeförderung an einzelnen Förderschulen gemacht. Er verteilte diese nun auf viele eigene Kleinbusse und hat nicht nur die Qualität verbessert, sondern spart auch noch Steuergeld ein.

In nächster Zeit werden wir uns im Schul-, Kultur- und Sportausschuss (SKSA) auf den weiteren Auf- und Ausbau der MINT-Zentren für unsere Schülerinnen und Schüler konzentrieren, den Berufsschulentwicklungsplan fortschreiben und das Schulbauprogramm in die Tat umsetzen, denn jede Schülerin und jeder Schüler verdient die beste Schule. ▶

Kreistagsabgeordnete

Patricia Balthes (Messel)



Ann-Katrin Brockmann (Eppertshausen)



Sebastian Bubenzer (Alsbach-Hähnlein)



Boris Freund (Dieburg)



Achim Grimm (Groß-Zimmern)



Heiko Handschuh (Groß-Ujnstadt)



Carsten Helfmann (Eppertshausen)



Heidrun Koch-Vollbracht (Babenhausen)



Claudia Lange (Erzhausen)



Jörg Lautenschläger (Modautal)



Dr. Cornelia Lietz (Seeheim-Jugenheim)



Dr. Astrid Mannes MdB (Nübbach)



Staatsminister Manfred Pentz MdB (Groß-Zimmern)



Daniel Rauschenberger (Schaafheim)



Lena Roth (Schaafheim)



Maximilian Schimmel MdB (Pfungstadt)



Sebastian Sehlbach (Weiterstadt)



Nils Zeißler (Bickenbach)



Klimaschutz, Tierschutzbeirat und SENIO-Auflösung

Neben der Sicherstellung der Gesundheitsversorgung durch unsere beiden Krankenhäuser in Groß-Umstadt und Seeheim-Jugendheim sowie der sieben Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) war auch der Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) ein Schwerpunkt der Arbeit im Ausschuss für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur (KUGI). Die Einführung des DaDi-Liners in fünf Städten

und Gemeinden hat sich als modernes Zukunftsprojekt herausgestellt, das aber leider sehr teuer ist.

Wir haben bereits vor über zwei Jahren die Einsetzung einer ‚Kommission für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg‘ auf den Weg gebracht und uns für die ‚Gründung eines Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerkes‘ eingesetzt. Zudem haben wir letztes Jahr die Einrichtung eines Kreis-Tierschutzbeirates beschlossen, um den Tierschutz im Land-

kreis Darmstadt-Dieburg weiterzuentwickeln. Wichtig ist uns auch bei der Planung der ICE-Neubaustrecke und den Bestandsstrecken der maximale Lärmschutz für die Anwohnerinnen und Anwohner. Last but not least hoffen wir nun endlich, die Auflösung des Zweckverbandes ‚SENIO-Verband‘ umzusetzen, nachdem die Eingliederung der Seniorendienstleistungs gGmbH Gersprenz in die Kreiskliniken und die Zusammenlegung der Pflege- und Krankenpflegeschule bereits in die Wege geleitet wurde. ■

Personelle Wechsel und viel inhaltliche Arbeit

Klausurtagung der CDU-Kreistagsfraktion in Oberaula – Sommertour 2024 in Planung

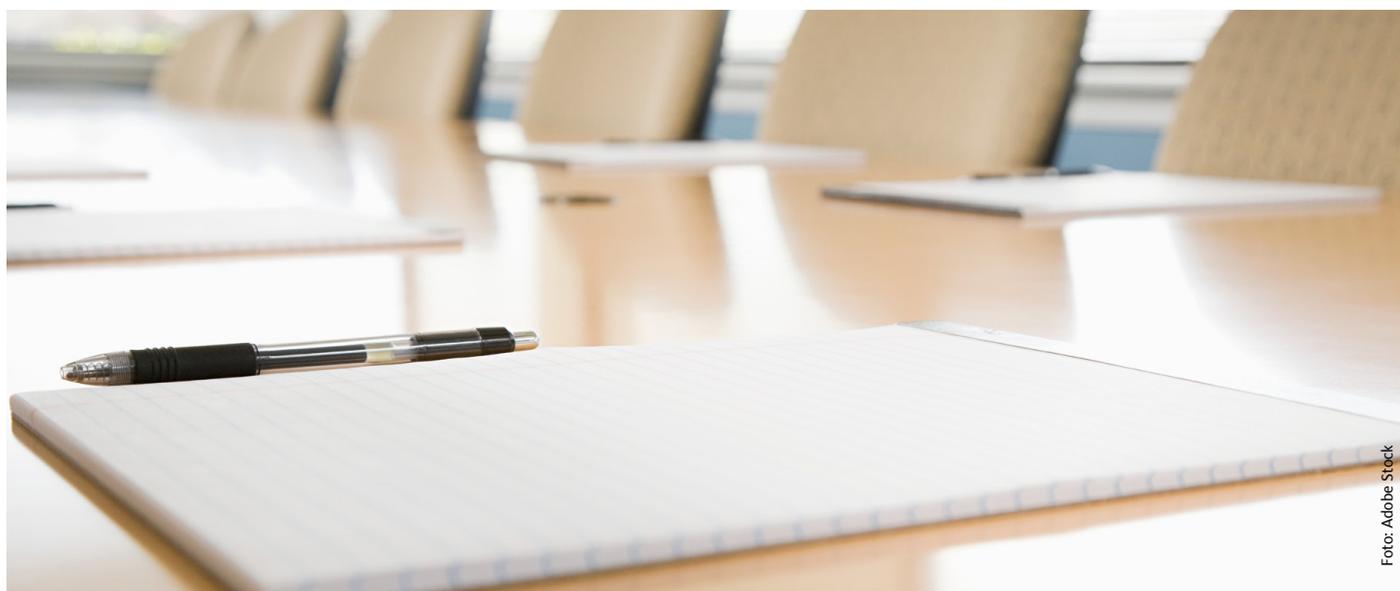


Foto: Adobe Stock

Am Wochenende des 22. bis 24. November 2023 fand die alljährliche traditionelle Klausurtagung der CDU-Kreistagsfraktion in Oberaula statt. Neben den regelmäßigen Themen wie der Haushaltsberatung 2024, dem Schulbauprogramm der kommenden fünf Jahre, der Gesundheitsversorgung und dem ÖPNV stand dieses Jahr auch ein Rückblick auf die erste Hälfte der aktuellen Legislaturperiode und personelle Veränderungen auf dem Tagesprogramm.

Der bisherige Vorsitzende des Klima-, Umwelt-, Gesundheits- und Infrastrukturausschusses (KUGI) Heiko Handschuh gab bekannt, dass er aus beruflichen Gründen den Ausschussvorsitz zum 31. Dezember 2023 niederlegen wird. „Unser Dank gilt Heiko Handschuh für seinen jahrelangen Einsatz für die Kreistagsfraktion im Haupt- und Ehrenamt. Mit seiner hohen Expertise und seinem langjährigen Wissen ist er weiterhin eine wertvolle Stütze unserer Arbeit“, bedankt sich der Fraktionsvorsitzende Maxi-

milian Schimmel. Als seinen Nachfolger im Ausschussvorsitz wurde Sebastian Bubenzer nominiert. In den Ausschuss rückt Dr. Astrid Mannes als ordentliches Mitglied nach.

Im Haupt- und Finanzarbeitskreis wurde intensiv nach weiteren Einsparmöglichkeiten für den Kreishaushalt 2024 gesucht. „Unser Ziel ist es, einen genehmigungsfähigen Haushalt zu verabschieden, der die Städte und Gemeinden nicht über Gebühr belastet“, berichtet der haushaltspolitische Sprecher Nils Zeißler.

Der Arbeitskreis Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGs) setzte sich u. a. mit den immer weiter steigenden LWV-Umlagen auseinander und machte sich generell ein Bild von der Arbeit des Landeswohlfahrtsverbandes. Hierzu berichtete Achim Grimm, als Mitglied der LWV-Verbandsversammlung, von der aktuellen Arbeit. Auch blickten die Sozialpolitiker über den Rand des Landkreises hinaus und holten sich wertvolle Ideen für künftige Antragsinitiativen.

Bei den Schulpolitikern ging es u. a. um den Sachstand des künftigen Berufsschulentwicklungsplans und die Festlegung von Schulnamen für die beiden neuen Schulen in Babenhausen (Grundschule) und in Pfungstadt (Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung). Außerdem wurden die Schulen für die regelmäßigen Schulbesuche des Arbeitskreises Schule, Kultur und Sport (SKS) im ersten Halbjahr 2024 ausgewählt. Los geht es am 26. Februar 2024 mit der Landrat-Gruber-Schule in Dieburg.

Schließlich stand noch die Jahresterminplanung auf der Agenda der Christdemokraten. Dabei wurde auch beschlossen, die erfolgreiche zweigeteilte Sommertour in den Sommerferien 2024 (15. bis 17. Juli und 21. bis 23. August) fortzusetzen. „Es war wieder eine sehr arbeitsintensive, produktive und harmonische Klausurtagung, bei der auch der gesellige Teil mit einer Planwagenfahrt durch das schöne Osthessen nicht zu kurz kam“, so Schimmel abschließend. ■

Wird das Handy heutzutage zu viel genutzt?

(Selbst-)Kritische Gedanken des ehrenamtlichen Kreisbeigeordneten Marco Hesser

Es besteht mitunter in der Welt unserer Schulkinder das Gleiche, wie in unserer Welt. Morgens lesen wir die Zeitung über das Smartphone (Handy); auf der Fahrt zur Arbeitsstelle und an der Arbeitsstelle ist dies stets griff- und einsatzbereit. Wir wünschen, sofort über neue Kontaktversuche informiert zu werden. Bis zu den Verabredungen am Abend begleitet es uns stetig. Das Handy ist aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken.

Wen wundert es, dass unsere Schulkinder schon ein gleiches Verhalten an den Tag legen? Schon beim Frühstück wird mit den Freundinnen und Freunden „geschrieben“, auf dem Weg zur Schule wird berichtet, wie lange es noch dauert, mitunter wird die Handykorrespondenz durch persönliche Gespräche in der Schule sogar unterbrochen, aber schon auf dem Nachhauseweg bis abends wieder aufgenommen. Die letzte Nachricht, jetzt ins Bett zu gehen, wird selbstverständlich auch noch abgesetzt. Teilweise begleitet das Handy sogar den Toilettengang, um abgerundet informiert zu sein. Dabei darf es keine Ablenkung geben. Es wird eine Flut von Informationen aus dem Netz abgerufen, die sich in Mega- oder Gigabytes auf den Rechnungen, sollte kein „Flatrate-Vertrag“ abgeschlossen worden sein, abbilden. Und wehe das Display sagt „Kein Netz“ oder das WLAN funktioniert nicht, dann gerät leicht und schnell die Welt aus den Fugen.

Abgesehen davon, dass schließlich wir Erwachsenen Vorbilder sein sollen, muss man sich fragen, ob es nicht zum Erziehungsauftrag gehört, die Handynutzung von unseren Kindern zu regulieren. Konkret stellt sich auch für den Landkreis Darmstadt-Dieburg als Schulträger die Frage, ob nicht regulierend eingeschritten werden kann oder soll. Rechtlich gesehen, kann ein Handyverbot in der Schule nur die Schulleitung zusammen mit den Eltern aussprechen. Diese Frage sollte gemeinsam im Einvernehmen entschieden werden.

Es stellt sich zwar als positiv dar, zu wissen, wo sich unsere Kinder gerade aufhalten und welches Bewegungsprofil sie haben, obwohl dieses Wissen allein schon gegen Menschenrechte verstößt und ein Verstoß gegen Datenschutzgesetze bedeutet. Aber man kann dies rechtlich vor allem durch den Erziehungsauftrag als gerechtfertigt ansehen. Positiv ist es auch, dass eine Kommunikation mit unseren Kindern, die ohnehin mitunter zu kurz kommt, möglich ist. Jederzeit für seine Kinder da zu sein,

um gegebenenfalls helfen zu können, kann auch als positiv betrachtet werden, denn es kann „übers Netz“ regelrecht eine intensive Verbindung zwischen Kindern und Eltern und ein Zusammengehörigkeitsgefühl zustande kommen. Auch für die Recherche im Schulunterricht – nach ausdrücklicher Genehmigung durch die Lehrerin oder den Lehrer – kann der Umgang in der digitalen Welt erlernt und verfestigt werden.

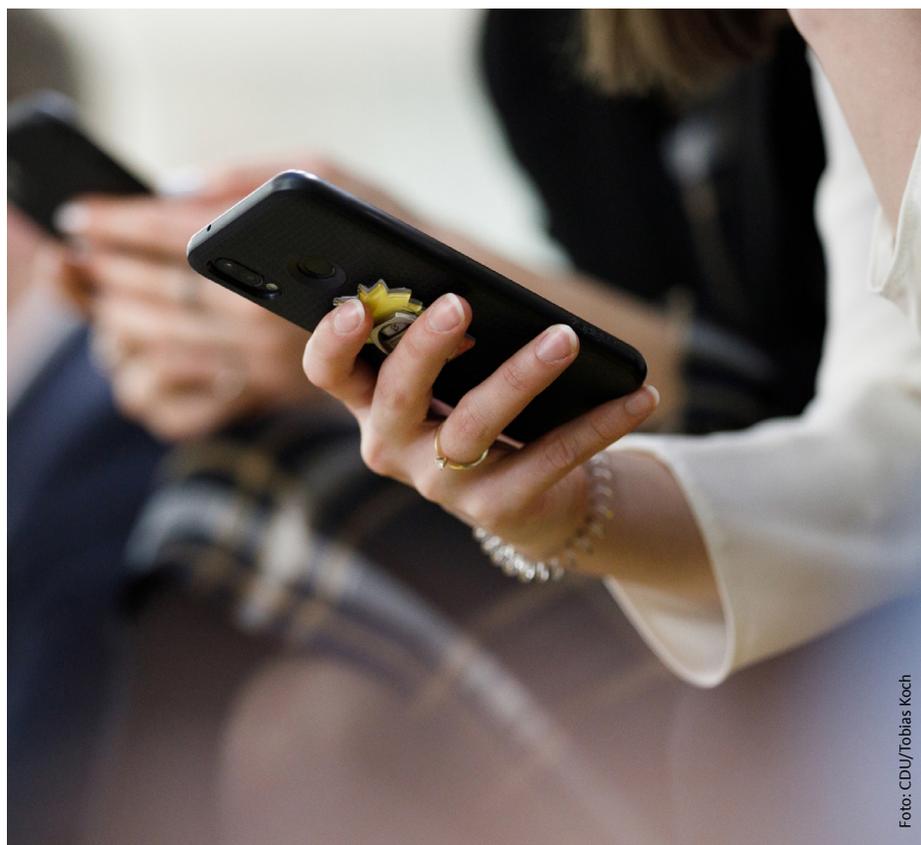
Jedoch überwiegen die negativen Punkte einer derart extensiven Nutzung von Mobiltelefonen bei Kindern und Eltern.

Es fängt schon mit Warnungen von Ärzten hinsichtlich der Strahlen- und magnetischen Belastungen von Handys an, denn nicht umsonst soll kein Handy bei den Tankvorgängen zugegen sein. Die permanenten konzentrierten Blicke auf ein Handydisplay sollen der Sehfähigkeit schaden. Die fortlaufend auf das Handy gerichtete Konzentration, ob nicht gerade irgendjemand an einen denkt und eine Neuigkeit zu melden hat, verursacht, dass andere möglicherweise wichtigere Lebenssituationen in den Hintergrund geraten. Gerade in der Schule ist es aber unbedingt notwendig, die volle Konzentration dem Unterricht zu

widmen, um den Lernstoff für das Leben bleibend aufzunehmen. Eine andauernde Konzentration auf das Handy und die Hintanstellung von möglicherweise wichtigen Erkenntnissen des Lebens bewirkt gerade das Gegenteil von dem, was vom Handy erwartet wird, nämlich eine Erweiterung des Lebenshorizontes. Nicht zuletzt ist das ständige Fokussieren auf das Handy nicht positiv für die Entwicklung und möglicherweise sogar kontraproduktiv bei der Suche nach neuen Freunden und Bekannten.

Es ist, wie überall im Leben. Wir Erwachsenen müssen es den Kindern vorleben, wann und in welchem zeitlichen Rahmen das Mobiltelefon genutzt werden kann und soll, damit diese Nutzung die Kindesentwicklung fördert und nicht einerseits gesundheitsschädlich und andererseits entwicklungshemmend ist.

Eines muss aber auf jeden Fall abschließend beachtet werden, selbst von denjenigen, die „der Welten Heil“ im Handy sehen. Es ist schlichtweg ein Akt der Höflichkeit das Handy nicht bei jedem Gespräch, bei jedem Essen, bei jeder Gelegenheit griffbereit dabei zu haben und sich mehr auf das Handy zu konzentrieren als auf den gerade anwesenden Gesprächspartner. ■



Koalition vertagt Haushaltsberatungen ins Frühjahr

Ein Bericht vom finanzpolitischen Sprecher Nils Zeißler

Die Haushaltsberatungen 2024 des Landkreises Darmstadt-Dieburg finden erst im Frühjahr 2024 statt. Nach dem Haupt- und Finanzausschuss am 4. Dezember 2023 hat der Kreistag in seiner Sitzung am 11. Dezember 2023 ebenfalls die Tagesordnungspunkte zum Haushalt 2024, die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg und Da-Di-Werk sowie die Schulbauprioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Zukunftsprogramm ins neue Jahr verschoben. Auch auf der ersten Sitzungsrunde im Jahr 2024 wurden diese Tagesordnungspunkte vertagt.

Zu viele Unwägbarkeiten im Dezember ließen keine Beratungen zu. Unklare Auswirkungen des Beschlusses der Ministerpräsidentenkonferenz zum Thema Migration, eine Landesregierung in Neuauflistung und eine anstehende Reform im Bereich der Krankenhäuser waren nur einige der

offenen Punkte. „Ein Haushaltsbeschluss machte zum Zeitpunkt der Dezember-Kreistagsitzung und auch jetzt noch keinen Sinn“, berichtet der finanzpolitische Sprecher Nils Zeißler.

Die CDU-Kreistagsfraktion verspricht sich positive Effekte für die Finanzen der Landkreise, kreisfreien Städte sowie Städte und Gemeinden durch die neue Landesregierung und den neuen Koalitionsvertrag. „Endlich bilden zwei Kommunalparteien die Landesregierung“, blickt der frisch gewählte Landtagsabgeordnete und Fraktionsvorsitzende Maximilian Schimmel zuversichtlich nach Wiesbaden.

„Wir werden den Konsolidierungskurs weiterverfolgen und weitere Einsparmaßnahmen auf den Weg bringen! Auch wenn schwierige und unangenehme Entscheidungen in der nächsten Zeit anstehen, wird die CDU-Kreistagsfraktion gemäß dem Koa-



litionsvertrag, aus Verantwortung, Zukunft gemeinsam gestalten!“, so Schimmel und Zeißler abschließend. ■

Landkreis stellt Gesundheitsversorgung sicher

Neues Bettenhaus in Groß-Umstadt wird übergeben und MVZ in Alsbach-Hähnlein an neuem Standort eröffnet

In wenigen Tagen ist es soweit: Der Neubau des Bettenhauses am Klinikum Groß-Umstadt wird offiziell am 16. Februar 2024 an den Eigenbetrieb Kreiskliniken und damit den Landkreis Darmstadt-Dieburg übergeben. Damit kommt ein Projekt – über das im Vorfeld lange diskutiert wurde und nun seit ca. 4,5 Jahren gebaut wird – auf die Zielgerade. Auch wenn es bis zum Bezug durch die ersten Patienten noch einige Monate dauern wird: Mit diesem neuen Gebäude hat unsere Kreisklinik alle Chancen, von den Patienten, insbesondere im Altkreis Dieburg, weiterhin als erste Adresse für viele Indikationen angesteuert zu werden. „Von der Inneren Medizin inkl. Gastroenterologie und Kardiologie über die Unfall-, Neuro-, Orthopädie- und Adipositaschirurgie bis hin zur Gynäkologie inkl. Geburtshilfe und auch der Geriatrie sowie dem Zentrum für seelische Gesundheit bietet das Kreisklinikum in Groß-Umstadt ein breites Behandlungsspektrum an“, erläutert der gesundheitspolitische Sprecher der CDU-Kreistagsfraktion Sebastian Bubenzer.

Auch in einem anderen Bereich geht es voran. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg betreibt nicht nur zwei Krankenhäuser, sondern über die MVZ GmbH inzwischen auch sieben Medizinische Versorgungszentren

(MVZ) im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Seit Anfang Januar 2024 ist das MVZ Hähnlein in das neue Gebäude auf dem Marktplatz umgezogen. „Damit sichert dieser Standort die hausärztliche Versorgung in Alsbach-Hähnlein und verbessert die Versorgung an der gesamten nördlichen Bergstraße“, freut sich Bubenzer, der auch Bürgermeister von Alsbach-Hähnlein ist. „Drei

Internisten und Allgemeinmediziner sind hier vor Ort.“ Das Gelände für dieses neue MVZ stellte die Gemeinde Alsbach-Hähnlein zur Verfügung und die Firmengruppe Dreher investierte über 2,3 Millionen Euro. „Die beste Nachricht kommt dieses Mal aber zum Schluss: Die Praxis ist darauf ausgelegt, neue Patienten aufzunehmen“, so Bubenzer abschließend. ■



Die beste Schule für jedes Kind

Schulentwicklungsplan 2023/24 – 2027/28 verabschiedet und Besuch im MINT-Zentrum an der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in Ober-Ramstadt

Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2023/2024 – 2027/2028 für die allgemeinbildenden Schulen

Auch im Jahr 2023 ist der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport, Sebastian Sehlbach, wieder der guten Tradition gefolgt und hat zu einer Ausschusssitzung in eine der derzeit 81 staatlichen Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg eingeladen. Tagungsort war am 14. September 2023 das Multifunktionsgebäude zwischen der Joachim-Schumann-Schule und der Edward-Flanagan-Schule in Babenhäusen, welches der Landkreis Darmstadt-Dieburg für ca. 16 Millionen Euro errichtet hat. Als dritte Schule nutzt auch die Bachgauschule das moderne innovative Gebäude.

In dieser Sitzung wurde die Fortschreibung des Schulentwicklungsplans 2023/24 bis 2027/28 für die allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg (SEP) beraten.

Die Fortschreibung des SEP, von dem Ersten Kreisbeigeordneten Lutz Köhler und der Verwaltung bestens aufbereitet, dient dem Ausschuss und letztlich dem Kreistag als Entscheidungsgrundlage für die Schulorganisation in den nächsten fünf Jahren im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Die Einrichtung einer neuen Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung in Pfungstadt und einer neuen Grundschule in Griesheim wurden bereits

im Vorfeld in sog. Teilfortschreibungen beschlossen und mittlerweile auch durch das Hessische Kultusministerium genehmigt.

Dazu konnten nun eine Menge weiterer Schritte bei der Entwicklung unserer Schulen gegangen werden. In den letzten Jahren sind nahezu alle dafür infrage kommenden Schulen freiwillig in den „Pakt für den Ganztag“ eingetreten. Somit wurde nicht nur eine hohe Quote erreicht, sondern der „Pakt für den Ganztag“ ist anerkannt und im Alltag bei den Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften angekommen. Der gesetzlichen Regelung mit dem Rechtsanspruch ab der ersten Klasse ab 2026 kann der Landkreis Darmstadt-Dieburg daher gelassen entgegensehen – ganz im Gegensatz zu vielen anderen Landkreisen in Hessen.

Im Zuge der Beratungen zum SEP wurde um das Thema Inklusion sehr gerungen.

„Für uns als Christdemokraten ist JEDER Mensch ein Geschöpf Gottes und JEDES Kind besonders, ganz unabhängig, ob körperliche oder geistige Einschränkungen vorliegen oder nicht“, so die bildungspolitische Sprecherin Heidrun Koch-Vollbracht in der Stellungnahme für die CDU-Fraktion im Kreistag. „Und weil für uns jedes Kind besonders ist, legen wir großen Wert darauf, dass JEDES Kind nach seinen Gaben und Begabungen gefördert und gefordert wird. Für uns steht nicht die Chancengleichheit an erster Stelle, sondern wir streben die

bestmöglichen Chancen für jedes Kind an! Dies erfordert eine möglichst große Schulfeldvielfalt. Dafür stehen wir! Gerade die hohe Nachfrage nach Plätzen an unseren Förderschulen zeigt, dass viele Eltern genau diese Vielfalt schätzen. Inklusion: Ja, natürlich, aber nicht im Sinne der ‚Gleichmacherei‘, sondern der besonderen, individuellen Umstände, Begabungen und Fördermöglichkeiten. Das Wahlrecht der Eltern geht in unserem Landkreis nicht verloren.“

Die Fortschreibung des SEP wurde im Kreistag mit großer Mehrheit beschlossen. In nächster Zeit steht zudem die Fortschreibung des Berufsschulentwicklungsplans auf der Agenda, auch um die Landrat-Gruber-Schule in Dieburg als einzige Berufsschule im Landkreis Darmstadt-Dieburg zu stärken und weiterzuentwickeln.

Schulbesuch in der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule

Die Schulbesuche des Arbeitskreises Schule, Kultur und Sport haben in der Regel immer einen Schwerpunkt, so auch der Besuch der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule (GCLS) in Ober-Ramstadt. Die integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe ist eine selbstständige allgemeinbildende Schule. Eine sog. Talent-Company steht für eine moderne Form der Studien- und Berufsberatung. Neben den Schwerpunkten Kultur und Musik ist die GCLS aber auch MINT-Zentrum.

MINT-Fächer sind eine zusammenfassende Bezeichnung von Unterrichts- und Studienfächern beziehungsweise Berufen aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Sowohl die Schulleitung als auch der Verantwortliche für das MINT-Zentrum haben sich für diesen Besuch viel Zeit genommen. Eine Besichtigung der Schule und natürlich ein intensiver Austausch mit den Verantwortlichen im Anschluss rundeten den Schulbesuch ab.

Wieder einmal bleibt die Erkenntnis, dass Schule zuvorderst von den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Schülerinnen und Schülern gelebt werden muss. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg investiert seit Jahren immense Summen in seine Schulbauten. „Leben in die Bude“ muss allerdings immer die jeweilige Schulgemeinschaft bringen. In der GCLS, die vor einigen Jahren saniert wurde (im Juni 2024 wird ein weiteres Gebäude in Modulbauweise fertiggestellt) scheint dies 100-prozentig der Fall zu sein. ■



Müllheizkraftwerk vor großen Investitionen

CDU besichtigt Anlage in Darmstadt und informiert sich über Klärschlammverbrennung

Die Landkreise Darmstadt-Dieburg und Odenwald arbeiten mit der Stadt Darmstadt im Zweckverband Abfallverwertung Südhessen (ZAS) zusammen. Dieser betreibt das Müllheizkraftwerk in der Darmstädter Otto-Röhm-Straße und verbrennt für die Mitglieder des ZAS sowie weitere Partner den angelieferten Abfall. Die Abfallmenge beträgt jährlich ca. 200.000 Tonnen.

Die über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten im 24-Stunden-Dauerbetrieb an 365 Tagen im Jahr. Das Interesse war groß, als die CDU-Kreistagsfraktion gemeinsam mit der CDU-Fraktion beim ZAW und dem Arbeitskreis Umwelt & Energie der CDU Darmstadt-Dieburg nach einigen Jahren wieder einen Besichtigungstermin im Darmstädter Müllheizkraftwerk anbot.

Die Geschäftsführerin Dr. Julia Klinger empfing die Gäste der CDU persönlich und stellte die Anlage sowie die Umbaupläne

der Verbrennungslinien und die Einrichtung einer neuen Anlage zur Klärschlammmonobehandlung vor. Klärschlamm ist der Restbestand aus unseren Kläranlagen. Dies ist die größte Investition und aufwändigste Baumaßnahme seit Bestehen des Müllheizkraftwerks, denn Klärschlamm darf ab dem Jahr 2029 nicht mehr, wie bislang praktiziert, in der Landwirtschaft als Dünger ausgebracht werden. Eine thermische Behandlung soll unerwünschte Stoffe wie Schwermetalle oder Medikamentenrückstände entfernen und dabei muss der enthaltene Phosphor zurückgewonnen werden, um ihn zur erneuten Nutzung in der Landwirtschaft bereit zu stellen. Phosphor ist ein wichtiger Bestandteil der Pflanzendüngung und ein knapper endlicher Rohstoff, den es zu bewahren gilt. Aus Südhessen haben sich 30 Kläranlagenbetreiber verpflichtet, zukünftig ihren Klärschlamm über den ZAS zu entsorgen.

Die Müllverbrennungsanlage des ZAS ist eine der Stützen unserer heimischen Energiewirtschaft. Aus den 200.000 Tonnen Abfall wird neue Energie. Strom und Fernwärme werden mit der Müllverbrennung erzeugt und mit aufwändiger Technik werden die Rauchgasschadstoffe herausgefiltert, die bei der Verbrennung entstehen. Zukünftig soll neben Strom und Fernwärme auch Wasserstoff produziert werden.

Der CDU-Kreisvorsitzende Gottfried Milde und der CDU-Kreistagsfraktionsvorsitzende Maximilian Schimmel dankten der Geschäftsführerin Dr. Klinger für das Gespräch und die Führung durch die Anlage. Besichtigungstermine sind während der mehrjährigen Umbauphase zukünftig leider nicht mehr vorgesehen. Die Teilnehmer waren daher froh, eine der letzten Gelegenheiten genutzt zu haben, die Prozesse im Müllheizkraftwerk vorgestellt zu bekommen. ■

